Aktuelle Informationen zu den Witterungsverhältnissen

Kurz & knapp 01/2021
Zeven, 25.02.2021

Eine Bodensonde wurde auf einer grundwasserfernen Pseudogley-Braunerde (lehmiger Sand) bei Weertzen (Zeven) installiert. Sie gibt Auskunft über die Lufttemperatur und die gefallene Niederschlagsmenge. Über die in unterschiedlichen Tiefen im Boden verbauten Sensoren können in Echtzeitmessung Informationen über den Wasserhaushalt und die Bodentemperatur ermittelt werden. Dank dieser Messungen können die stark schwankenden klimatischen Bedingungen der vergangenen 30 Tage genau dargestellt werden. Der Witterungsverlauf ist für die Planung der anstehenden organischen Düngung von großer Relevanz. Dabei ist nicht nur die Temperatur der Umgebungsluft und die gefallene Niederschlagsmenge entscheidend. Vielmehr geben die Verhältnisse im Boden Auskunft über die Befahrbarkeit und Aufnahmefähigkeit des Bodens. Im Sinne des Boden- und Gewässerschutzes ist das zu frühe Befahren von feuchten Standorten unbedingt zu vermeiden (Abb. 1).

Das Befahren von nicht tragfähigem Boden führt zu irreversiblen Verdichtungen im Unterboden. Durch die Strukturschäden im Boden wird das Wurzelwachstum der Pflanzen gehemmt und die Bodenfruchtbarkeit gemindert. Dies führt zu einer geringeren Ertragsleistung des Standorts. Die erschwerte Nährstoffaufnahme kann zu erhöhten N-Überschüssen im Boden führen. Auf nassen Standorten sollte von einer Düngung bei ungünstigen Bodenverhältnissen abgesehen werden. Wichtig ist, dass Sie aus Gründen des Boden- und Gewässerschutzes den Zustand des Bodens vor dem Befahren prüfen.

Abbildung 1: Befahren von nicht tragfähigen Böden sollte vermieden werden (Eigene Aufnahme 20.02.2021)

Die grafischen Auswertungen der verschiedenen Parameter der Bodensonde für den Zeitraum vom 25. Januar bis 23. Februar finden Sie auf Seite 2.

- Der einmonatige Temperaturverlauf zeigt die zwei Frostperioden Anfang und Mitte Februar.
- Nach dem 13. Februar ist die Temperatur stark gestiegen und mündet in den aktuell sonnigen und frühlingshaften Bedingungen von bis zu 20 °C.
- Während der Frostperioden wurden Temperaturen von bis zu – 15 °C erreicht.
- Bis zum 18. Februar war der Oberboden gefroren.
- Die anschließende rapide Temperatursteigerung sorgte für eine rasche Erwärmung bis in den Unterboden.
- Der Boden ist in allen Schichten wassergesättigt, die Feldkapazität ist erreicht (während der 2. Frostperiode konnte die Bodensonde den Wassergehalt im Oberboden nicht korrekt erfassen).
- Bei den hohen Temperaturen wird der Oberboden trocken. Allerdings ist die Aufnahmefähigkeit des Bodens sowie die bodenschonende Befahrbarkeit momentan noch nicht gewährleistet!

Messdaten der Bodensonde (25.01.-23.02.2021)

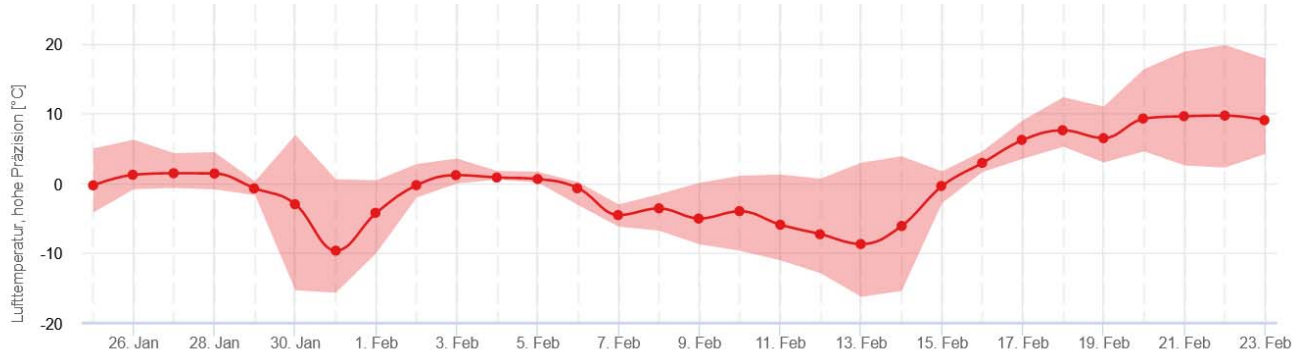

Abbildung 2: Verlauf der Lufttemperatur

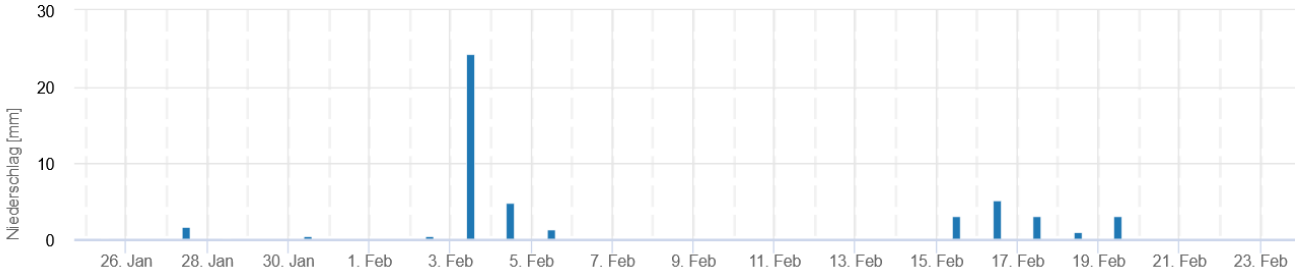

Abbildung 3: Verlauf der Niederschlagsmenge

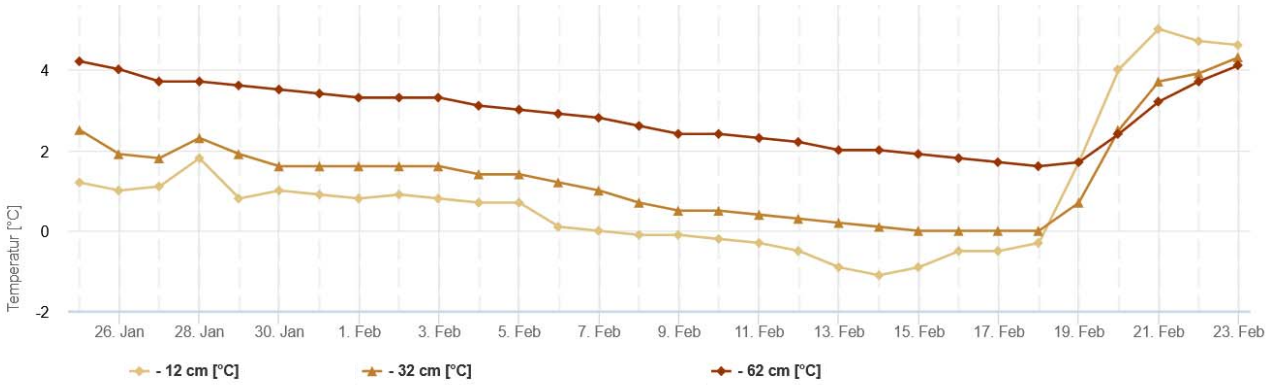

Abbildung 4: Verlauf der Bodentemperatur; Tiefe: 12, 32 und 62 cm

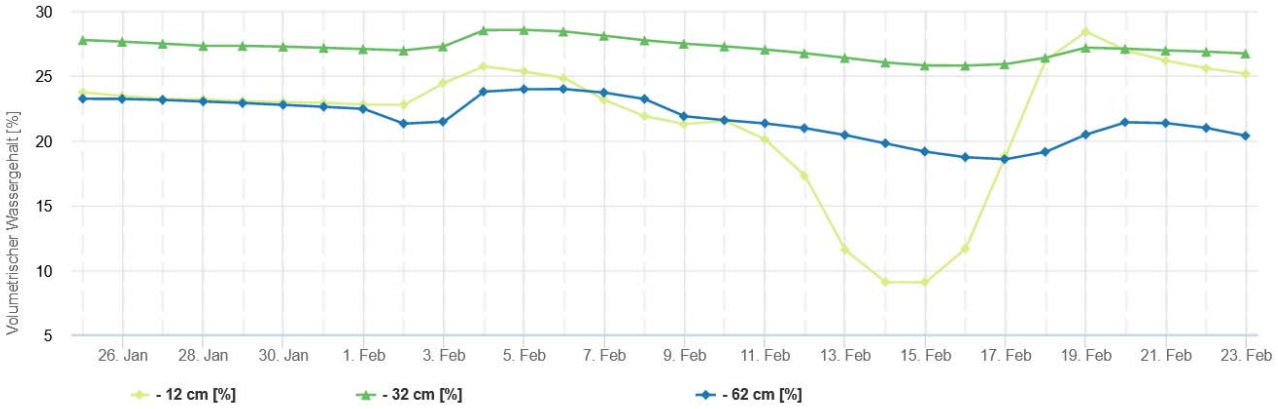

Abbildung 5: Verlauf der Bodenwassergehalte; Tiefe: 12, 32 und 62 cm

Neu: Telegram-Kanal „Geries Ingenieure WRRL Untere Elbe“

Wir möchten Sie gerne auf eine weitere Neuerung aufmerksam machen! Über den Messenger-Dienst *Telegram* möchten wir einen Info-Kanal „Geries Ingenieure WRRL Untere Elbe“ ins Leben rufen. Die Nutzung ist vergleichbar mit den alten WhatsApp-Newslettern – also keine Gruppe! In dem Kanal halten wir Sie über aktuelle Informationen aus der Gewässerschutzberatung und den aktuellen Witterungsbedingungen im Beratungsgebiet „Untere Elbe“ auf dem Laufenden. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben!

Über den Einladungslink können Sie dem Kanal einfach beitreten:
https://t.me/joinchat/TTFCPhV3yN9gGUNI

FAQ zu Telegram https://telegram.org/faq/de

Ihre Ansprechpartner

Julia Krooß
Fon: 04281-9394 75
Mobil: 0151-56889328
krooss@geries.de

Simon Geries
Fon: 04281-9394 70
Mobil: 0163-156879
s.geries@geries.de

Sebastian Gebauer
Fon: 04281-9394 74
Mobil: 0170-8179539
gebauer@geries.de